



Keine Frage des Geschmacks

Nach umfassender Behörden- und Bürgerbeteiligung beschloss der Gemeinderat die neue Vorschrift zur Regelung der Ortsgestalt. Seit Juli 2012 gilt die Ortsgestaltungssatzung. So lautete damals der Teaser des Artikels in den Gemeindepublikationen. Jetzt sorgt die Satzung aktuell wieder für Aufsehen. Die Gemeinde bittet alle: Haltet Euch an die Ortsgestaltungssatzung! (weiter auf Seite 4)

IN DIESER AUSGABE:

- **NEUER INTERNETAUFRITT** **S. 3**
Gemeinde modernisiert Online-Auftritt
- **STRAßLACHER WEIHER** **S. 6**
Veraltetes Sorgenkind
- **INTERNET** **S. 9**
Breitbandausbau

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeinde präsentiert sich mit der neuen Internetseite zeitgemäß von ihrer besten Seite. Mit sehr viel Herzblut und Engagement hat ein dreiköpfiges Team aus der Verwaltung die Aufgabe übernommen, die alte Homepage vollständig zu überarbeiten. Die Kollegen haben zusätzlich zum Alltagsgeschäft viele Arbeitsstunden investiert. Das 770 Seiten starke Machwerk ist noch übersichtlicher gestaltet, als vorher. Es bietet alle Online-Funktionen, die heute in Gemeinden denkbar sind - von der Abmeldung im Einwohnermeldeamt bis hin zu Anleitungen zur Zulassung Ihres PKW. Ein Blick auf die neue Seite lohnt sich auf jeden Fall.

Wir handeln nach dem Motto: „bei uns sollen die Daten laufen, nicht die Bürger“. Bitte klicken Sie sich durch. Sie werden viele Erleichterungen für den Alltag, wertvolle Informationen und praktische Onlinefunktionen finden. Wer trotzdem den Weg ins Rathaus bevorzugt, der ist bei uns stets herzlich willkommen.

Seit der letzten Ausgabe war die Verwaltung intensiv mit Fragen der Ortsgestaltungssatzung befasst. Die Satzung gibt es in der aktuellen Fassung bereits seit Juli 2012. Dennoch ist es vielen Bürgern nicht bekannt, dass es sie überhaupt gibt. Das kann beim Hausbau zu Problemen führen, weil die Satzung viele Sachverhalte regelt, an die die Bauherrn - und wie sich herausgestellt hat - zum Teil auch

ihre Architekten nicht denken. In fünf Fällen haben Bauausschuss und Gemeinderat die Satzung konsequent anwenden müssen. Die Bauherrn sind in zwei Klageverfahren unterlegen und müssen nun auf eigene Kosten bauliche Veränderungen vornehmen. Mein ganz persönlicher Appell richtet sich deshalb an alle Bauherrn: „Bitte haltet Euch an die Ortsgestaltungssatzung!“. In vergleichbaren Fällen wird der Gemeinderat grundsätzlich keine Ausnahmen bewilligen. Die Satzung lässt viel Freiraum. Sie setzt lediglich vier bis fünf unumstößliche Maßstäbe fest. Wird gegen diese verstoßen, ist eine Heilung durch nachträgliche Genehmigung so gut wie nicht möglich. Ich bin der Meinung, dass die Satzung jedem einen ausreichenden Spielraum lässt, sich mit seinem Gebäude individuell zu verwirklichen. Wir berichten in dieser Ausgabe auch über den Baumschutz. Wer einen Baum fällen möchte, sollte auf jeden Fall einen Blick in die Gestaltungssatzung werfen.

Am schönsten ist es für die Verwaltung und die Räte jedoch, wenn sie die Gestaltungssatzung gar nicht erst bemühen müssen.

In Sinne eines weiterhin friedlichen Miteinanders herzlichst

Ihr
Hans Sienerth
1. Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Viele Zuzüge im April

Die Zuzüge sind mit 24 sehr hoch. Allerdings müssen diese auch mit der beachtlichen Zahl von neun Wegzügen aufgewogen werden.

Einwohnermeldeamt Statistik Zeitraum: April 2016

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.183	1.599	1.584
Geburten	1	1	
Sterbefälle	1		1
Zuzüge	24	11	13
Wegzüge	9	7	2
Endstand	3.198	1.604	1.594
Anderung	+15	+5	+10

Umzüge innerhalb der Gemeinde	11	5	6
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.427		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Terminübersicht Mai bis Juni 2016		
02. Juni 2016	Rathaus und alle gemeindlichen Einrichtungen geschlossen	Betriebsausflug
08. Juni 2016, 19.00 Uhr	Bauausschusssitzung	Sitzungssaal Rathaus
13. Juni 2016	Abgabetermin GemeindeNachrichten Juni	
22. Juni 2016, 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus

Neuer Internetauftritt **Modern, mobil, informativ, ansprechend, serviceorientiert**

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting und das Kommunalunternehmen Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting präsentieren sich seit dem 11. Mai 2016 mit einem neuen Internetauftritt. Das Internet als Informationsquelle erster Wahl, wird täglich genutzt. Mit einem neuen Design, einer überarbeiteten Seitenstruktur und aktuellen Inhalten möchten wir die Bürgerinnen und Bürger sowie alle anderen Besucher umfassend und aktuell informieren.

modern

Das Erscheinungsbild auf den unterschiedlichen Endgeräten wie Laptop, PC, Smartphone, Tablet oder Smart TV passt sich automatisch optimal an.

mobil

Der schnelle Zugriff auf Informationen über das Smartphone nimmt stetig zu. Die wichtigsten Informationen stellen wir deshalb in einer Mobil-Version zusammen. Smartphone-Nutzern wird diese automatisch angezeigt. Die Darstellung und Menüführung für den schnellen mobilen Zugriff ist wie eine App aufgebaut.

informativ

Nicht nur das Design hat sich verändert. Die Menüstruktur und die Inhalte sind überarbeitet und ergänzt. Es lassen sich mehr Informationen rund um die Gemeinde Straßlach-Dingharting finden.

Für die rund 500 Gewerbetreibenden in Straßlach-Dingharting gibt es nun die Möglichkeit, sich kostenfrei im Branchenverzeichnis zur präsentieren.

Das Kommunalunternehmen Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting, kurz ISD, präsentiert seine Leistungen nun auf einem eigenen Internetauftritt.

Unter www.isd-strasslach-dingharting.de finden Sie alle Informationen zur Ver- und Entsorgung im Gemeindegebiet.

ansprechend

Regelmäßig wechselnde Bilder geben den Besuchern der Homepage einen ersten Eindruck von unserer Gemeinde. Gäste und Gemeindebürger sollen die wichtigsten aktuellen Informationen schnell und einfach finden. Deshalb haben wir die entscheidenden Ansprechpartner, Dienstleistungen, unsere Gemeindepflichten ebenso wie Ausflugsziele, Unterkünfte und Gastronomieangebote veröffentlicht.

serviceorientiert

Bei uns sollen nach wie vor die Daten laufen und nicht die Bürger. Im Rathaus-Service-Portal können die Bürger weiterhin verschiedene behördliche Formalitäten interaktiv online durchführen. Dazu zählen etwa die Wohnsitzmeldungen oder die An- und Abmeldung von Hunden und vieles mehr.

Wir wünschen Ihnen jetzt viel Spaß beim Stöbern. Selbstverständlich freuen wir uns über Ihr Feedback und sind offen für Anregungen und Anmerkungen.

■ Franz Kurz

QR-Code zum scannen für Smartphone Nutzer:



Schnell und aktuell **Kurzmitteilungen der Gemeinde**

Hunde an die Leine

In der Gemeinde Straßlach-Dingharting gibt es derzeit noch keine Verordnung zur Anleinplicht von Hunden. Damit das so bleibt, bitten wir Sie, Ihren Hund innerorts an die Leine zu nehmen. Es dient dem Sicherheitsgefühl der Mitbürger und verhindert Konflikte angeleinter und freilaufender Hunde. Auch die Hinterlassenschaften können so nicht außerhalb der Sichtweite des Besitzers erledigt werden. Sollten sich die Meldungen der Vorfälle mit freilaufenden Hunden häufen, behält sich die Gemeinde vor, eine Verordnung zu erlassen.

Halteverbot in der Mühlstraße

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat nach intensiver Debatte eine Verlängerung des bestehenden, beidseitigen, absoluten Halteverbots in der Mühlstraße in Straßlach bis zur Hausnummer 28 beschlossen. Auslöser der Diskussion war ein Schreiben der Nachbarschaft die aufgrund der parkenden Autos, beim Herausfahren nicht mehr auf die Straße einsehen können. Die Gemeinde sieht hier die Anwohner in der Pflicht, die erforderlichen und insbesondere die gesetzlich festgelegte Anzahl der Stellplätze auf ihren Grundstücken zu schaffen.

Postfiliale zieht um

Die Post bezieht ab 21.06.2016 ihr Quartier im EDEKA. Es werden dort sämtliche Dienstleistungen wie bisher erbracht. Vorgesehen ist dies allerdings während der gesamten Öffnungszeiten, also von 08.00 bis 20.00 Uhr. Das ist eine immense Erweiterung der bisherigen Zeiten von 08.00 bis 10.00 Uhr. Der Standort am Rathaus wird geschlossen. Die Post prüft die Anbringung eines Briefkastens bei EDEKA. Wie bisher kann man am künftigen Postschalter nahezu alles erledigen, außer Postbankgeschäfte und Identitätsnachweise.

Bauen

Bitte haltet Euch an die Ortsgestaltungssatzung!

In Großdingharting haben fünf Bauherrn gegen die Ortsgestaltungssatzung verstoßen. Der Bauausschuss hat die Anträge auf nachträgliche Heilung abgelehnt. Von den Betroffenen haben zwei Parteien geklagt. Am 27.04.2016 urteilte das Verwaltungsgericht. Alle Klagen gegen die Satzung wurden abgewiesen. Die Bauherrn müssen nun auf eigene Kosten bauliche Maßnahmen ergreifen.

Konkret geht es darum, dass Häuser in Großdingharting anstelle von naturroten bis rotbraunen Dachziegeln mit dunkelbraunen, graubraunen und schwarzen Dachziegeln gedeckt wurden. Ferner wurde ein Gebäude statt mit weißer Wandfarbe gelb gestrichen. Die gewählten Farben sind von der Ortsgestaltungssatzung ausdrücklich nicht zugelassen.

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung durch das Landratsamt zu einem anderweitigen Schwarzbau hat das Landratsamt die Verstöße aufgenommen und die Eigentümer aufgefordert, „rechtmäßige Zustände herzustellen“. Das geht entweder durch eine nachträgliche Genehmigung durch den Bauausschuss oder durch Umdeckung des Daches oder mit einem Neuanstrich der Fassade in Weiß oder gebrochenem Weiß. Der Bauausschuss hat sich die Sache nicht leicht gemacht; am Ende jedoch die nachträglichen Genehmigungsanträge dennoch abgelehnt.

Die Entscheidung ist sicher nicht unumstritten. In der Bürgerschaft gibt es solche und solche Meinungen. Nicht selten fragen Bürger, ob es denn nicht kleinlich und unnötig sei. Die Satzung sei bürgerunfreundlich, überbürokratisch und doch gar nicht notwendig. Auf den ersten Blick mag es schon sein, dass man die Gründe für die Satzung und die harte Linie des Bauausschusses und des Gemeinderats nicht versteht. Wer sich mit dem Thema aber ernsthaft auseinandersetzt, wird erkennen, dass es hier nicht darum geht, den Oberaufseher zu spielen. Bürger-



Eine Dachlandschaft, wie sie die Ortsgestaltungssatzung in ländlichen Gemeindeteilen sieht

meister und Gemeinderat haben die Aufgabe, das große Ganze im Blick zu behalten und auf eine organische Entwicklung des Ortes zu achten. Darüber hinaus schreiben nahezu alle politischen Akteure, es sei ihr Wunsch und ihr Bestreben, den Charakter unserer Gemeindeteile zu wahren und sie in ihrer dörflichen Individualität zu stärken. Damit steht das Interesse des Gemeinderats oft im krassen Gegenteil zum Individualstreben einzelner Bauwerber. Viele möchten sich mit ihrem Bauvorhaben vom Rest abheben oder mit der Wahl der Farben und Dachformen an die Orte erinnern, aus denen sie zum Teil herziehen. Das Spektrum reicht von schwedischen Dachfarben bis hin zu toskanischen Dachformen. Nicht selten wird dieser Wunsch von Bauwerbern auch offen ausgesprochen.

Im Gemeinderat haben wir erkannt, dass nach und nach von den regionaltypischen Bauformen abgewichen wird. 2010 hat die Verwaltung das Architekturbüro XO-Studio mit einer fotografischen Bestandsaufnahme beauftragt. Es war klar, dass die bauliche Entwicklung mit der alten Ortsgestaltungssatzung nicht mehr zu steuern war. Zu viele Punkte waren offen oder so oberflächlich gefasst, dass sie für Strasslach und Hailafing

zu streng und für die Dinghartinger Gemeindeteile zu locker waren. Die Satzung bot immer mehr Freiraum für Entscheidungen nach dem Motto „gefällt mir“, oder „gefällt mir nicht“. Das kann aber keine Grundlage für objektive Ratsarbeit sein. Aus diesem Grund hat der Rat das Architekturbüro mit einer Neufassung der Ortsgestaltungssatzung beauftragt. Es wurde öffentlich bekannt gemacht und alle Bürger hatten von März 2011 bis April 2011 Gelegenheit, sich zu den geplanten Vorschriften zu äußern. Ganze drei(!) Bürger haben von diesem Recht Gebrauch gemacht. Im Juli 2012 ist die Satzung in Kraft getreten. Seither gilt sie, ist nach dem jüngsten Richterspruch rechtmäßig und wird vom Bauausschuss und Gemeinderat konsequent angewandt.

Die Satzung ist geltendes Baurecht und muss zwingend befolgt werden. Immer wieder bekommen wir mitgeteilt, „wir wussten ja gar nicht, dass es die gibt.“ Dazu kann man nur sagen: dafür bezahlt man doch seinen Architekten. Auch der Hinweis auf vorhandene Dächer, mit dunklen Dachziegeln nutzt nichts.

Baumschutz

Achtung! Der Baum fällt...

Nur Ausnahmen die der Gemeinderat nach Inkrafttreten der Satzung, also ab Juli 2012, genehmigt hat, gelten als Bezugsfall. Solche Ausnahmen gibt es aber nicht. Also bitte, liebe Bauherrn, haltet Euch an die Satzung. Tritt der Ernstfall ein, dass mit hohen Kosten, umgebaut, umgedeckt oder umgestrichen werden muss, ist das Geschrei oft groß. Nicht selten wird an die Menschlichkeit der Räte appelliert. Wenn wir aber aus emotionalen Gründen entscheiden würden, dann würden all jene bestraft oder schlechter gestellt, die sich an die Gesetze halten, Ausnahmen vorher beantragen und Ablehnungen akzeptieren. Die Devise des Bürgermeisters ist es jedoch: „der brave Bürger, der vorher fragt und sich an die Regeln hält, darf nicht mehr der Dumme sein“. Deshalb kann man den Betroffenen im Nachhinein leider auch nicht "helfen".

Eine Leserbriefschreiberin aus Deisenhofen mit Namensgleichheit zu einem Betroffenen hat selbst in unverschämter Weise geschrieben, der Gemeinderat möge sich für die Ablehnung schämen. Nein, die Räte und der Bürgermeister müssen am Ende des Tages darauf achten, alle Bürgerinnen und Bürger gerecht zu behandeln. Bei uns hat jeder die Gewähr, dass er gerecht behandelt wird. Dafür muss man sich nicht schämen. Die Gemeinde hat sich korrekt verhalten.

Unser Appell gilt allen Bauwerkern. Bitte befolgen Sie unbedingt in Ihrem eigenen Interesse die Gestaltungssatzung.

■ Hans Sienerth

Ohne Genehmigung dürfen Bäume ab einem bestimmten Stammumfang nicht gefällt werden.



Dem Baumschutz kommt in der heutigen Zeit, in der immer mehr Flächen bebaut werden, eine besondere Bedeutung zu. Bäume spenden Schatten, bieten Lebensraum für Vögel, Insekten und andere Kleintiere und verbessern die Luftqualität.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde Straßlach-Dingharting in ihrer Ortsgestaltungssatzung geregelt, dass Bäume ab einem Stammumfang von 50 cm und größer, gemessen 1,00 m über dem Erdboden nicht beseitigt oder beschädigt werden dürfen. Kappungen der Baumkronen und Abgrabungen im Wurzelbereich sind ebenfalls unzulässig.

Sollte dennoch die Fällung eines Baumes erforderlich sein, weil der Baum beispielsweise krank ist oder die Standsicherheit gefährdet ist, muss hierfür eine Abweichung von der Ortsgestaltungssatzung beantragen werden.

■ Gabriele Garbrecht

Lärmschutz

Unnötige Störungen

Die Verordnung zum Schutz vor unnötigen Störungen ist das Ziel aller Maßnahmen der Lärmbekämpfung in unserer Gemeinde. Die Verordnung soll das Wohlbefinden von Menschen und Tieren in Bezug auf Lärm sichern. In den ersten drei Paragraphen sind Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten, die Benutzung von Musikinstrumenten und Tonübertragungsgeräten sowie das Halten von Haustieren geregelt. § 4, der letzte Paragraph, regelt die Konsequenzen bei Verstoß. Kurz und knapp aber von großer Bedeutung.

Haus- und Gartenarbeiten dürfen von Montag bis Samstag nur zwischen 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und zwischen 14:00 Uhr und 19:00 Uhr durchgeführt werden. Ein weit verbreiteter Irrglaube ist, dass die Verordnung nur bei Haus- und Gartenarbeiten die durch Privatpersonen durchgeführt werden greift. Der Ordnungswidrigkeits-Tatbestand gegen Privatpersonen ist aber auch erfüllt, wenn die lärmende Arbeit während der geschützten Zeit, in deren Auftrag von einem gewerblichen Unternehmen durchgeführt wird.

Bei Arbeiten wie Baum- oder Heckenrückschnitt ist des Weiteren darauf zu achten, dass die Schutzzeit für brütende Vögel eingehalten wird. In der Zeit vom 01.03 – 01.10 dürfen Bäume nur zur Erhaltung oder Verkehrssicherung geschnitten werden.

Nach 22:00 Uhr ist die Nutzung von Musikinstrumente, Tonübertragungsgeräte und Tonwiedergabegeräte in der Öffentlichkeit untersagt.

Baulärm hingegen fällt nicht unter die Verordnung. Hier regelt das Bundesimmissionsschutzgesetz die Ruhezeiten. Diese besteht an Werktagen grundsätzlich zwischen 20.00 - 07.00 Uhr unterliegt aber zusätzlich unterschiedlichen Dezibel Werten.

Die Verordnung können Sie im Sinne eines harmonischen Miteinanders in Rathaus abholen oder unter www.strasslach-dingharting.de herunterladen.

■ Sabrina Beierbeck



Wohnungen für Asylbewerber gesucht

Bisher hat das Landratsamt in Straßlach-Dingharting 51 Plätze für Flüchtlinge in Privathäusern eingerichtet. Diese Art der Unterbringung hat sich für unser Dorf hervorragend bewährt. Bis zum Jahresende soll Straßlach-Dingharting nach der neuesten Prognose des Landratsamts vom 06.05.2016 insgesamt 70 Asylbewerber unterbringen. Die Gemeinde bevorzugt nach wie vor die dezentrale Unterbringung. Haben Sie ein Haus oder eine Wohnung zu vermieten, melden Sie sich bitte. Der Freistaat Bayern zahlt die ortsübliche Miete und die nötigen Renovierungen. Kontakt: Franz Gröbmair, Tel. 08170/9300-33

Ausgleichsfläche **2.785 Bäume und 294 Sträucher**



Ausgleichsfläche am Waldrand von Großdingharting

Die Ersatzaufforstung für das Baugebiet Hailafing, östliche Waldstraße ist abgeschlossen.

Das Baugebiet an der Waldstraße in Hailafing wächst und gedeiht. Für die Baugrundstücke, die die Gemeinde zusammen mit einem privaten Investor entwickelt hatte, wurde eine Waldfläche mit einer Größe von ca. 9.700 qm gerodet. Für die Rodungsfläche musste als Ausgleichsfläche eine Ersatzaufforstung im Verhältnis 1:1 hergestellt werden. Die Ausgleichsfläche liegt am Waldrand von Großdingharting an der Jettenhausner Straße. Die Ersatzaufforstung wurde mit Unterstützung des Revierförsters Herrn Rahm vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durchgeführt. Insgesamt wurden 450 m Schutzzaun gebaut sowie 2.785 Bäume und 294 Sträucher gepflanzt.

■ *Franz Gröbmair*

Straßlacher Weiher **Veralgtes Sorgenkind**

Der Straßlacher Weiher ist weiterhin unser Sorgenkind. Er wurde im vergangenen Jahr für viel Geld vollständig entleert und entschlammt. Das Wasser war den Winter über glasklar. Im Frühling haben sich jedoch schon die ersten Algen gebildet und nun ist er wieder total veralgte. Also, war die Entleerungsaktion rausgeschmissenes Geld? Nein.

Es steht nun fest, dass der hauptsächliche Nährstofflieferant die Uferbepflanzung ist. Da nun der Boden keine Schlamm-schichten mehr enthält, kann die Gemeinde den Hauptfaktor für die Algenbildung ziemlich genau festnageln. Es sind die Pflanzen und Gräser die am Ufer wachsen.

Die Verwaltung hat bereits das Ingenieurbüro Blasy & Overland mit der Erstellung eines Gewässerentwicklungplans beauftragt. Dieser beinhaltet dann Vorschläge an den Gemeinderat, welche konkreten Maßnahmen zu ergreifen sind, um die Wasserqualität dauerhaft zu sichern und ein unkontrolliertes Algenwachstum zu verhindern. Unter anderem wird es um die Uferbepflanzung gehen und um mögliche Baumaßnahmen, um Schweb- und Nährstoffe herauszu-



Der Straßlacher Weiher bleibt im Blickfeld der Gemeinde

filten.

Der Weiher ist ein geschütztes Gewässer. Jeder Eingriff muss naturschutzrechtlich beurteilt und genehmigt sein. Aus diesem Grund kann die Gemeinde kurzfristig nichts unternehmen. Die veralgte Optik müssen wir wohl auch dieses Jahr in Kauf nehmen. Billigt der Gemeinderat im Herbst die Vorschläge des Ingenieurbüros, sind die ersten Sanierungsmaßnahmen bereits im Oktober 2016 denkbar.

Auch in diesem Zusammenhang eine Bitte: bitte setzen Sie keine Goldfische oder sonstige Fische im Weiher aus und kippen Sie bitte auf keinen Fall Essensreste hinein, um diese zu füttern.

■ *Susanne Schwarz*

Die Gemeinde gratuliert:

*Herrn Horst Kugler
zum 80. Geburtstag*

*Herrn Johann
Resenberger zum
80. Geburtstag*

*Frau und Herrn
Maria und Sigfried
Berger*

zum 50. Hochzeitstag

*Frau und Herrn
Ingrid und Georg
Nestle*

zum 50. Hochzeitstag

Stellenanzeigen

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht...

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting im südlichen Landkreis München sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen



Leiter der Bauverwaltung (m/w) in Vollzeit

mit der Qualifikation Verwaltungsfachwirt/in oder Dipl.-Verwaltungswirt/in (Beamter/in der 3. Qualifikationsebene, Fachlaufbahn Verwaltung)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Bauantragsbearbeitung und Bauberatung
- Bauleitplanung
- Sachbearbeitung Bauunterhalt und Neubauprojekte im Hoch- und Tiefbau
- Erschließungsbeitragsrecht sowie städtebauliche Verträge
- Vor- und Nachbearbeitung von Sitzungen sowie Sitzungsdienst

Fundierte Fachkenntnisse im Bau- und Erschließungsrecht sind wünschenswert.

Die Vergütung richtet sich nach der Qualifikation, der Berufserfahrung und den Vorschriften des BayBesG bzw. des TVöD-VKA. Die Gemeinde gewährt die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und unterstützt bei der Wohnungssuche. Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte bis 03 Juni 2016 an: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach oder hauptverwaltung@strasslach.de. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gröbmair unter der Telefon-Nr. 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

Salzberger

Dorfbäckerei sagt leise „Servus“

Nach 63 Berufsjahren, davon 48 in Staßlach geht der Bäckermeister Rudolf Salzberger mit Frau Rosa Salzberger in den Ruhestand und beenden den Ladenverkauf. Am Donnerstag den 12.05.2016 verabschiedete sich die Familie Salzberger mit einem herzlichen „vergelts Gott“ und Prosecco bei den Kunden. Insbesondere bei denen, die der kleinen Bäckerei mit Kramerladen all die Jahre trotz zum Schluss verkürzter Öffnungszeiten die Treue gehalten haben. „Aber ganz hör ich nicht auf“ fügt der Senior mit einem grinsen hinzu, die Auslieferung frischer Backwaren an Stammkunden behält er bei. Die Gemeinde Straßlach-Dingharting wünscht dem Ehepaar Salzberger alles Gute für den hoch verdienten Ruhestand. ■ *Susanne Schwarz*



Georg-Preller-Grundschule

Ramadama - Schüler/innen räumen auf

Am Freitag, den 22. April 2016 fand nach 9 Jahren zum ersten Mal wieder ein Ramadama in der Gemeinde Strasslach-Dingharting statt. Auf Initiative von Frau Lehmann, der Vorsitzenden des Waldkindergartens wurde eine gemeinsame Aktion mit der Schule geplant. Klassenübergreifend starteten die Gruppen mit Lehrerinnen und Müttern in den Gemeindeteilen: 3 Gruppen in Strasslach, je eine in Hailafing, Großdingharting, Kleindingharting und Holzhausen.

Bei herrlichem Frühlingswetter freuten sich alle auf die Aktion und machten sich, ausgerüstet mit Tüten und Handschuhen, auf die Suche nach Müll.

Viel Kleinmüll wurde gefunden, aber auch Autoreifen und Maschendrahtzaunteile wie in Kleindingharting. Die Kinder des Waldkindergartens sammelten eine alte Axt und Säge ein. (Falls beides von Waldarbeitern vermisst wird, bitte beim Waldkindergarten melden.) In Hailafing wurden sogar eine Containertür und eine Autobatterie zur Sammelstelle geschleppt. Besonders entsetzt waren die Kinder in allen Gemeindeteilen von der Vielzahl an Zigarettenstummel, die



Mit vereinten Kräften wurde auch der hartnäckigste Müll entsorgt

überall herumlagen und baten mich, das unbedingt an die Erwachsenen weiterzugeben. Was ich hiermit an alle Raucher weiterleiten möchte! Oft wird auch offensichtlich Müll einfach aus dem fahrenden Auto geworfen, haben unsere Schüler/innen auf dem Weg von Holzhausen nach Ebertshausen bemerkt.

Eine Mutter betonte die wertvolle Erziehungsarbeit, unseren Kindern zu lernen, keinen Müll in der Natur wegzwerfen und auch mal den Müll anderer wegzuräumen.

Ein herzliches Dankeschön an die Mütter, die uns begleiteten, an Frau Lehmann, die mich bei der Organisation unterstützte und selbstverständlich an all unsere Kinder, die mit Motivation und Spaß mithalfen.

Einen großen Beitrag zum Gelingen des Tages leisteten die Gemeinde (Frau Sommer, Frau Schwarz), der Bauhof und die Freiwillige Feuerwehr von Strasslach, die mit meh-



Die gesammelten Müllberge holte der Bauhof mit dem großen Lastwagen ab

ren Mitarbeitern in Bereitschaft war. Herr Ritter war so nett, alle Stationen mit Brotzeit zu beliefern – ein abschließender Höhepunkt für die Teilnehmer. Besonderen Dank an die Familie Roiderer sowie die Bäckerei Wünsche und die örtlichen Supermärkte für Ihre großzügigen Spenden.

Alles in allem war es eine gelungene Aktion und wir hatten am Ende des Tages nicht nur eine saubere Gemeinde, sondern leisteten einen großen Beitrag zur Umwelterziehung unserer Schüler/innen.

■ Karin Richter



Im gesamten Gemeindegebiet waren am 22.04.16 viele fleißige Sammler zu sehen

ISD - Kanalanschlussprüfung

Klares Wasser - saubere Umwelt

Die ISD verschickt demnächst entsprechende Schreiben zur Dichtigkeitsprüfung an die Eigentümer, deren Anschlüsse mehr als 10 Jahre alt sind. Angefangen wird mit den Grundstücken im Ortsteil Straßlach, Wasserschutzgebiet Grünwald.

Der Betrieb von Entwässerungsanlagen erfordert neben der Pflege und dem Unterhalt durch die öffentliche Hand auch die Mitwirkung der Grundstückseigentümer. Als Betreiber der privaten Entwässerungsanlage ist der Eigentümer, der für die Leitungen auf seinem Grundstück bis zur Grundstücksgrenze verantwortlich ist, für die frühzeitige Erkennung und Beseitigung von Schäden im Kanalsystem zuständig. Aus diesem Grund hatten wir bereits in den Jahren 2011 und 2012 unsere Bürgerinnen und Bürger darüber informiert, dass die Kanalanschlüsse der Grundstücke, die vor mehr als 10 Jahren an die gemeindliche Grundstücksentwässerungsanlage angeschlossen wurden, überprüft werden müssen.

Nach § 12 Abs. 2 der gemeindlichen Entwässerungssatzung (EWS) sind die Anlagen durch einen fachlich geeigneten Unternehmer auf Bauzustand, insbesondere Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit zu untersuchen und festgestellte Mängel zu beseitigen.

Nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt München ist nach der entsprechenden DIN Regelung hierbei nur eine einfache Sicht- und Füllstandsprüfung durchzuführen.

Die ungefähren Kosten für diese Untersuchung betragen € 300,-.

Wird bei dieser Untersuchung eine Undichtigkeit festgestellt, wird im Regelfall eine Kamerabe-

fahrung durchgeführt. Die Kosten hierfür richten sich nach den aufgewendeten Stunden, wobei ca. € 100,-/Stunde von der beauftragten Fachfirma in Rechnung gestellt werden.

Die ISD wird in nächster Zeit entsprechende Schreiben an die Grundstückseigentümer verschicken, wobei wir mit den Grundstücken im Wasserschutzgebiet von Grünwald anfangen werden. Zum Schutze unseres Trinkwassers ist in diesem Gebiet die frühzeitige Erkennung von etwaigen Schäden im Kanalsystem besonders wichtig.

Mit der Untersuchung Ihrer eigenen Anlage tragen Sie zum Schutz der Umwelt bei, erhalten die Funktionsfähigkeit und den Vermögenswert Ihrer Anlage, und helfen mit dieser Maßnahme, die Abwassergebühren niedrig zu halten. In diesem Zusammenhang empfehlen wir Ihnen den Info-Film der Münchner Stadtentwässerung (MSE) unter dem unten genannten Link/Topthemen/Dichtigkeitsprüfung/Bürgerinformation zur Grundstücksentwässerung.

Kontakt: gabriele.garbrecht@strasslach.de, Tel.: 08170 9300 21

Weblink: <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/baureferat/mse/Kundenservice/dichtheitspruefung/buergerinformation.html>

■ *Gabriele Garbrecht*



Querschnitt Abwasserleitungen

Internet

Breitbandausbau



Den Zuschlag für den Breitbandausbau der Ortsteile Beigarten, Hailafing und Kleindingharting inkl. Deininger Weiher hat die Telekom erhalten.

Die Arbeiten sind bereits in vollem Gange. Im Sinne eines wirtschaftlichen Ausbaus hat die Gemeinde der Telekom ein vorhandenes Leerrohr von Großdingharting über Kleindingharting bis zum Deininger Weiher zur Verfügung gestellt. Kostenintensive Grabarbeiten und ein Aufschneiden von sanierten Straßen konnten so zum Großteil vermieden werden. Beim Bau des neuen Geh- und Radweges von Hailafing nach Großdingharting hat die Gemeinde ebenfalls ein Leerrohr mit verlegen lassen. Wie ihnen vielleicht aufgefallen ist, wurden hier trotzdem umfangreiche Grabarbeiten vorgenommen. Beim Einzug des Glasfaserkabels hat sich nämlich herausgestellt, dass das neue Leerrohr leider an 11 Stellen durch fehlerhaftes Verdichten beschädigt war. Die Baufirma vor Ort konnte die Schäden reparieren. Die Kosten für die Reparatur werden von der ursprünglich ausführenden Firma übernommen. Zur Mitte dieses Jahres möchte die Telekom mit den notwendigen Arbeiten fertig sein. Die Buchung der neuen Anschlüsse mit dann mindestens 30 Mbit/s und bis zu 50 Mbit/s wird voraussichtlich ab September 2016 möglich sein. Über den genauen Zeitpunkt werden wir sie noch informieren. Bedenken sie bitte, dass sie dann selbst tätig werden müssen um in den Genuss einer schnelleren Internetverbindung zu kommen. Eine automatische Umstellung auf eine schnelle Bandbreite erfolgt nicht. Kontakt: Franz.Groebmair@strasslach.de | 08170/9300-33

■ *Franz Gröbmair*

Obst- und Gartenbauverein **Vereinsausflug mia fahrn furt**

**Vereinsausflug am Samstag,
02. Juli 2016**

Der Obst- und Gartenbauverein Dingharting- Straßlach veranstaltet am Samstag, den 02. Juli 2016 einen Ausflug nach Freising zu den Weihenstephaner Gärten. Folgendes Programm ist vorgesehen:

- Abfahrt: 08:15 Uhr Kleindingharting (Bushaltestelle Lohstr./ Schäfflarner Str.), 08:30 Uhr Großdingharting (Bushaltestelle), 08:35 Uhr Hailaifing (Bushaltestelle), 08:40 Uhr Straßlach (Bushaltestelle) Gasthof Wildpark)
- Führung durch den Sichtungsgarten für Stauden und Gehölze (standortgerechte Verwendung von Stauden, abwechslungsreiche Sommerblumpflanzungen, Gestaltung und Pflege von Stauden und Gehölzen);
- Mittagessen im Bräustüberl Weihenstephan;
- Zeit zur freien Verfügung mit Besichtigungsmöglichkeit der Schauanlage Balkonpflanzen, der Kleingärten, des Hofgartens und der Oberdieckgärten; Kaffeepause im Cafe/Bistro in der ehemaligen Orangerie;
- Rückfahrt: 16:30 Uhr

Der Fahrpreis mit der Gebühr für die Führung durch die Staudengärten beträgt 20.- € pro Person.

Auch Nichtmitglieder können teilnehmen.

Anmeldungen bitte umgehend an Bernhard Büchting, Tel: (08170)7820 oder E-mail Bernhard.Buechting@t-online.de und Überweisung der Teilnahmegebühr auf das Konto des Obst- und Gartenbauvereins Dingharting- Straßlach bei der Raiffeisenbank Isar- Loisachtal, IBAN DE 08 70169543 0040 820512.

■ *Bernhard Büchting*

Gratulation

80. Geburtstag von Erik Hurt

Der 1. Bürgermeister Hans Sienerth und Abordnungen der Dinghartinger Ortsvereine gratuliertem kürzlich ihrem Mitglied Erik Hurt zu seinem 80. Geburtstag. Hurt ist seit Jahrzehnten in zahlreichen Vereinen sehr aktiv: Für den VSV Dingharting- Straßlach fungierte er 39 Jahre lang als Schriftführer. Neben den üblichen Verwaltungsarbeiten pflegte er vor allem mit großer Liebe die traditionsreiche Vereinschronik. Als 2. Schützenmeister der Schützengesellschaft Dingharting trug er von 1977 bis 1992 wesentlich zum Aufschwung des Vereins bei. Der Freiwilligen Feuerwehr Dingharting gehört er seit vielen Jahren als förderndes Mitglied an und war dort lange Zeit für die Kasensprüfung zuständig.

Außerdem war er ein sehr engagierter und leidenschaftlicher Kommunalpolitiker. Von 1978 bis 2008 nahm er als Gemeinderat der Freien Wählergemeinschaft Straßlach- Dingharting und davon 6 Jahre als 3. Bürgermeister mit seinem Ideenreichtum, seinem Durchsetzungsvermögen und nicht zuletzt auch mit seiner konstruktiven Kritik maßgeblichen Einfluss auf Entscheidungen in der Gemeinde.

■ *Bernhard Büchting*



Für die Schützengesellschaft Dingharting gratulierten der 1. Schützenmeister Thomas Seifert (rechts) und der 2. Schützenmeister Ekkehart Heck (links)



Für den Veteranen- und Soldatenverein Dingharting- Straßlach gratulierten (v.links.) der 2. Vorstand Franz Beierbeck, der 1. Kassier Klaus Wieser und der 1. Vorstand Bernhard Büchting (rechts)

**Das Rathaus und alle gemeindlichen
Einrichtungen bleiben am
02. Juni 2016
aufgrund des Betriebsausfluges geschlos-
sen. Wir bitten um Ihr Verständnis.**



Naturjuwel Obere Isar



**Zwischen Isarursprung und Bad Tölz
Vortrag mit Wolfgang Höll
Dienstag, 14.6.2016 / 19.30 Uhr
Bürgerhaus Straßlach, Schulstr. 27**

**Eintritt
frei**

Die Obere Isar gilt trotz zahlreicher menschlicher Eingriffe als eine der letzten alpinen Wildflußlandschaften Deutschlands. Wolfgang Höll folgt in seinem Vortrag dem Lauf der Isar von ihrer Quelle im Karwendelgebirge bis hin zu ihrem Austritt aus den Alpen bei Bad Tölz.

Eine eindrucksvolle Reise durch diese Schatzkammer der Natur mit Tier- und Pflanzenarten von atemberaubender Schönheit.

Sportverein Straßlach

Neues vom Sportverein

Am 4. Juni 2016 findet unser Sportfest mit einem Lauf für Groß und Klein vormittags und dem traditionellen Gemeindefußballturnier am Nachmittag statt. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Startzeiten Gemeindefußballturnier:

09:30 Uhr: Bambini (bis einschließlich 6 Jahre), Streckenlänge: 340 m - kostenlos

09:45 Uhr: Kinder (bis einschließlich 10 Jahre), Streckenlänge 1,07 km - kostenlos

10:15 Uhr: Hauptlauf 9,75 km (3 Runden), Startgebühr 8,- Euro (Nichtmitglieder 10,- Euro)

10:15 Uhr: Kurzlauf 3,25 oder 6,5 km; Startgebühr 8,- Euro (Nichtmitglieder 10,- Euro)

10:15 Uhr: Teamlauf (max. drei Läufer) 9,75 km; Startgebühr 15,- Euro (Nichtmitglieder 18,- Euro)

Start und Ziel: Brotzeithütte auf dem Fußballplatz; die Strecke verläuft überwiegend auf Feldwegen, durch das Straßlacher Wohngebiet und am Wald entlang.

Durch die Wahl von unterschiedlichen Streckenlängen ist der Lauf für alle Hobbyläufer leicht machbar! Der Hauptlauf kann sowohl von einem einzelnen Läufer als auch als Team von max. 3 Läufern bewältigt werden; bitte bei der Anmeldung evtl. Team benennen; natürlich sind auch Walker oder Babyjogger willkommen! Und gerne lauffreudige Freunde und Bekannte mitbringen!

Anmeldung: online unter sv-strasslach.de bis 2. Juni 2016; Online-Anmelder erhalten einen Preisnachlass von 2 Euro; Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Start möglich.

Ab 13 Uhr: Gemeindefußballturnier

nier

Zu diesem Kleinfeldturnier sind alle Straßlacher-Dinghartinger Vereine, Betriebe und andere Gruppierungen herzlich eingeladen. Auch Gruppen aus den umliegenden Gemeinden sind herzlich willkommen.

Wie auch die Jahre zuvor wird eine Hüpfburg aufgebaut und für Verpflegung aller Art ist selbstverständlich gesorgt.

Der SV Straßlach freut sich über zahlreiche Teilnehmer und viele Zuschauer bei allen Sportveranstaltungen, damit es wieder ein unvergesslicher Sporttag wird!!!



■ Thomas Weber

Römerstoaner

Königsschießen bei den Römerstoaner

Hochspannung herrschte beim Königsschießen der „Römerstoaner“ Schützen im Straßlacher Schützenheim. Jeder fragte sich, wer wird denn dieses Mal die Königskrone er-ringen. Nur ein einziger Schuß auf die Adlerscheibe, entschied über Sieg und Niederlage. Während des Übungsschießens konnte jeder Schütze entscheiden, wann er den goldenen Schuß abgibt. Dann war es soweit. Der Vorjahreskönig Klaus Heidt, mußte die Königskette, die er mit einem schönen Erinnerungsstück bereichert hatte, an unseren 1. Schützenmeister Siegfried Berger übergeben. Wurstkönigin wurde Hannelore Peugler und Brez'n-König Kurt Berger. Josef Zachenbacher wurde noch Schützenkönig in der Disziplin Zimmerstutzen. Nachdem die Entscheidungen gefallen waren, konnten alle entspannt feiern. ■ Raimund Selwitschka



Von links: Hannelore Peugler, Siegfried Berger, Kurt Berger und Josef Zachenbacher



Lauf für
Groß und Klein
ab 9:30 Uhr



Kaffee
und Kuchen

8. SPORTFEST

Hüpfburg

Action für
unsere jugendlichen
Sportler

Samstag,
4.6.2016,

rund um das Straßlacher
Sportgelände



Kleinfeld-
Fußballturnier
ab 13:00 Uhr

Grillschmankerl

Helferkreis Straßlach-Dingharting

Ein Supersport-Sonntag! oder Integration spielend leicht

In seiner Heimat Afghanistan erlebte Hamed (Name von der Red. geändert) oft Angst, Terror und Repressionen. Zur Flucht nach Deutschland entschied er sich, als sein jüngerer Bruder vor seinen Augen von Taliban-Milizen erschossen wurde. An unbeschwerter Sportstunden mit Gleichgesinnten war damals in Afghanistan überhaupt nicht zu denken, wo hauptsächlich Cricket, Fußball und Ringen populär sind. Seit eineinhalb Jahren nun lebt der Familienvater mit seiner Frau und vier Kindern in Straßlach und geht mittlerweile in seiner Freizeit mit einigen Helferkreis-Mitgliedern wöchentlich zum Joggen.

Umso mehr freute er sich mit zahlreichen anderen Flüchtlingsfamilien darüber, dass der Helferkreis am 17. April einen Supersport-Sonntag im Bürgerhaus Straßlach veranstaltet hat. Egal ob Hip Hop, Karate, Zumba, Box-Workout, TRX-Training, Pilates oder Yoga, die Kurse fanden sowohl bei Straßlachern als auch bei den Neubürgern aus Afghanistan, Nigeria, Pakistan und Syrien reichlich Anklang. Die Kinder durften auch an Sportkursen teilnehmen und ein Feuerwehrauto besichtigen. Insgesamt waren circa 250 einheimische Bürger und 22 Flüchtlinge dem Aufruf gefolgt. Inline-Skaten fiel dem schlechten Wetter zum Opfer und musste abgesagt werden und beim Lauftreff am Vormittag wurde man ordentlich nass. Das tat aber der guten Stimmung, die



Beim Karate-Training kam so mancher Teilnehmer ganz schön ins Schwitzen

im Bürgerhaus herrschte, keinen Abbruch. Wer sich nicht sportlich betätigen wollte, konnte sich um sein leibliches Wohl kümmern, und sich angeregt im Foyer des Bürgerhauses u.a. mit anderen Helferkreis-Mitgliedern oder Flüchtlingen austauschen oder die in- und ausländischen Spezialitäten probieren. Die Flüchtlinge beteiligten sich mit leckeren selbst gemachten Speisen – verschiedene Reisgerichte, Fleischspieße, Taboule, syrische Kohlrouladen – am reichhaltigen internationalen Buffet.

Die Initialzündung für dieses Sportfest kam von Pilates-Trainerin Christine Grimm, weil so ein Supersport-Sonntag für sie die schönste Art ist, Flüchtlinge in der Gemeinde Straßlach willkommen zu heißen: „Sport verbindet immer wieder Menschen, auch wenn sie unterschiedliche Sprachen sprechen und aus einem völlig fremden Kultur-

kreis kommen.“ Ihr Ziel: ein Sportfest zu veranstalten, in dem alle Altersklassen - egal in welchem Trainingszustand und egal aus welcher Kultur - teilnehmen können. In kürzester Zeit trommelte sie viele Sporttrainer zusammen und konnte sie dazu überreden kostenlose Trainingseinheiten zu geben. Ihrem Aufruf folgten auch der Sportverein/Tennisclub Straßlach, die Münchner Fußballschule und die Feuerwehr, viele weitere Sponsoren beteiligten sich an dem bunten Sportprogramm.

Auch Bürgermeister Hans Sienerth schaute gerne auf einen Besuch im Bürgerhaus vorbei und resümierte: „Der Supersport-Sonntag hat mir sehr gut gefallen. Besonders beeindruckt war ich von der familiären Atmosphäre im Foyer. Das nenn ich mal eine kreative Idee, um Integration zu gestalten. Und der Sportverein konnte sich auch noch präsentieren.“ Auch Helferkreis-Sprecher Leo Tröller lobte das Engagement der Helferkreis-Mitglieder, die Kuchen backten, am Tresen standen und bei der Ausgabe halfen, und war begeistert von dem „tiefenentspannten und fröhlichen Zusammenarbeiten aller Beteiligten.“



Tennis machte auch bei schlechtem Wetter Spaß.

Musikschule

Neues aus der Musikschule

Der Supersport-Sonntag verschaffte Hamed und seiner Familie schöne und abwechslungsreiche Stunden abseits des nicht immer einfachen und herausfordernden Alltags in seinem neuen Leben in Straßlach. Vor allem findet Hamed es gut, dass seine Frau und seine Tochter hier auch die Möglichkeit haben, Sport zu treiben, was keinesfalls selbstverständlich in seinem Heimatland ist, wo oftmals noch die traditionell verankerte Sichtweise dominiert, nach der Frauen aus dem öffentlichen Leben sowie von sportlicher Aktivität ausgeschlossen sind. Der Supersport-Sonntag war auf jeden Fall ein toller Erfolg: ein tolerantes Miteinander, welches auf Antrieb funktionierte und sportbegeisterte Menschen, die zusammen viel Spaß hatten. Eine neue Helfer-Kultur hat sich damit in Straßlach etabliert. Wer sich an diesem Sonntag im Bürgerhaus Straßlach das sportlich-fröhliche Treiben anschaute, der erkannte schnell, dass einige Kinder, die noch vor kurzem dem Schrecken von Terrorregimen ausgesetzt waren, mit ihren sportlichen Talenten eine Bereicherung für die Vereine darstellen. Auf geht's im nächsten Jahr vielleicht zu einer Neuauflage des Supersport-Sonntags!

■ Julia Waldhauser



Der Vorstand und die Kassenprüfer der Musikschule

Mitgliederversammlung am 10. Mai 2016

Die Mitgliederversammlung hat am Dienstag, 10. Mai 2016 für IHRE Musikschule Straßlach e.V. einen neuen geschäftsführenden Vorstand gewählt. Nach 20-ig jährigem ehrenamtlichen Engagement, davon 10 Jahre als Schatzmeisterin beendete Karin Neuhäuser ihre Tätigkeit für die Musikschule. Auch Cornelia Figl, seit 2008 und Christiane Raschdorf, seit 2005 im geschäftsführenden Vorstand stellten ihre Ämter zur Verfügung.

Allen drei Vorstandsmitgliedern möchte ich im Namen der Musikschule Straßlach e.V. auf das herzlichste für das Engagement, die Übernahme der Verantwortung und die immer so gute Zusammenarbeit danken!

Unsere neuen Mitglieder im geschäftsführenden Vorstand sind:

2. Vorsitzende: Cornelia Birk
Schatzmeister: Wolfgang Franz
Schriftführerin: Susanne Hanke

Als Beiräte und Beisitzer wirken im neuen Vorstand mit: Sabine Brunner, Claudia Castiello, Caroline Hart-

mann, Nici Jakowatz, Rudolf Link, Christiane Raschdorf, Claudia Schöberl, Charlotte Wegscheider-Hoydem, Barbara Zweckinger

Die Musikschule ist sehr froh, dass sie diese Aufgaben übernommen haben und danken sehr für die Bereitschaft sich ehrenamtlich im Rahmen der Musikschule Straßlach e.V für die Bürger in unserer Gemeinde zu engagieren.

Tag der Offenen Tür am Sonntag, 12. Juni 2016 ab 14.00 Uhr Vorspiele ab 14.30 Uhr

Wir laden Sie ganz herzlich ein Ihre Musikschule Straßlach e.V., das Unterrichtsangebot und die Lehrkräfte kennenzulernen. Sie können so einen guten Einblick in die Atmosphäre und die Arbeit in IHRER Musikschule gewinnen.

Musiziert wird in der Musikschule und auf dem Vorplatz bis ca. 17.00 Uhr. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein geselliges Miteinander!

■ Susanne Köster-Liebrich



Auch im Namen aller Flüchtlingsfamilien danken wir allen Bürgern sehr herzlich für die großzügigen Spenden an unseren Helferkreis! Wir verwenden die Gelder u.a. für Materialien für Deutschkurse, Arztbesuche, Second-hand-Lager. Wir suchen dringend Paten für eine syrische und kurdische Familie! Wer uns unterstützen möchte, meldet sich bitte direkt bei Leopold Tröller unter l.troeller@t-online.de. Das nächste Treffen des Helferkreises findet am Donnerstag, den 2. Juni von 19 bis 21 Uhr im Bürgerhaus Straßlach statt.

Kirchennachrichten

**Katholisches
Pfarramt St. Laurentius
Großdingharting**



www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08178/234

Donnerstag, 26. Mai	09.00	Fronleichnam Festgottesdienst, anschließend Prozession für die gesamte Pfarrge- meinde Altäre: 1) Fam. Beierbeck, 2) Fam. Ertl, 3) Fam. Bucher, 4) Schützenverein Großdingharting
Samstag, 28. Mai	19.00	Maiandacht Kleindingharting
Sonntag, 29. Mai	09.00 18.30	Hl. Messe Großdingharting Treffpunkt vor der Feuerwehr gemeinsame Prozession zum Kirchlberg
	19.00 10.30	Maiandacht am Kirchlberg Hl. Messe Straßlach
Donnerstag, 02. Juni	19.00	Hl. Messe Holzhausen
Freitag, 03. Juni	19.00	Herz-Jesu-Freitag Großdingharting
Sonntag, 05. Juni	10.30	Dekanatswallfahrt nach Klos- ter Schäftlarn Bitt-Amt
Donnerstag, 09. Juni	19.00	Hl. Messe Holzhausen
Samstag, 11. Juni	17.00	Rosenkranz Großdingharting
Sonntag, 12. Juni	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Mese Straßlach
Donnerstag, 16. Juni	19.00	Hl. Messe Holzhausen
Freitag, 17. Juni	09.30	Firmung Kloster Schäftlarn
Samstag, 18. Juni	14.30	Gemütliche Kaffeerunde Großdingharting
Sonntag, 19. Juni	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Donnerstag, 23. Juni	19.00	Hl. Messe Holzhausen

Informationen der katholischen Kirche

Gemütliche Kaffeerunde im Mai
Samstag den 21.05.2016 um 14.30 Uhr im Pfarrhof

Kommunion 2016 – ein Fundament für's Leben



Foto: Helga Janke

Für 15 Drittklässler aus Straßlach und Umgebung war heuer Christi Himmelfahrt ein ganz besonderer Tag: Ausnahmsweise stand am Vatertag mal nicht der Papa im Mittelpunkt, sondern sie selbst feierten das Fest ihrer Erstkommunion bei strahlend bayerisch-blauem Himmel. Ein letzter prüfender Blick zusammen mit einem beruhigenden Wort der nicht weniger aufgeregten Eltern zu Beginn der Zeremonie und schon konnte es losgehen. In Begleitung von Lehrern, Freunden und Verwandten, die u.a. auch aus Salzburg und Spanien angereist waren, zogen fünf Mädchen und zehn Jungen mit spürbarer Vorfreude in die voll besetzte, festlich geschmückte Pfarrkirche Sankt Laurentius in Großdingharting ein, um die Erste Heilige Kommunion von Pfarrer Ivan Dagelec zu empfangen.

Ein halbes Jahr lang hatten sich die acht- bis neunjährigen Schüler(-innen) gewissenhaft auf das große Fest vorbereitet: unter Begleitung von vier Gruppenleiterinnen Vieles über Jesus und sein Leben sowie den Ablauf und die Bedeutung der wesentlichen Elemente des Gottesdienstes gelernt, ihre Kommunionskerze gebastelt, Gebete und Lieder geübt, und auch weniger gute Taten in der Beichte bereut. Am 5. Mai war dann der feierliche Moment gekommen, auf den sie mit all diesen Aktivitäten hingearbeitet hatten: Nach der Entzündung ihrer Kommunionskerzen an der Osterkerze durften die Kommunionkinder zum ersten Mal an der Eucharistiefeier (griech. „Danksagung“) teilnehmen und sich dadurch mit Jesus und der Gemeinschaft der Christen besonders verbunden fühlen. Der „Leib Christi“ und die damit zusammenhängende Gemeinschaft mit Jesus als Fundament des Lebens war folgerichtig auch der Leitgedanke, der im Gottesdienst immer wieder anklang. Die Kinder selbst trugen mit Gebeten und Fürbitten dazu bei, ihre Erstkommunion zu einem schönen Erlebnis zu machen, an das sie sich noch lange erinnern werden.

Im Anschluss stellte sich die fröhliche Gruppe noch zum gemeinsamen Fototermin mit Pfarrer Dagelec und Religionslehrer Burkhard Frerig-Liekhues, ehe die Kinder den Rest dieses besonderen Tages im Kreise ihrer Familien weiterfeierten. Am Abend kamen die Familien erneut zu einer gemeinsamen Dankandacht in der Kirche zusammen, bei der die Kinder jeweils ein Geschenk mitbringen durften, das vom Pfarrer geweiht wurde. Nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Kommunionkinder 2016 und vielen Dank an Nadine Crüger, Simone Riemerschmid, Amrei Sieverts und Vera Volckens für die liebevolle Begleitung unserer Kinder!

■ Julia Waldhauser

**Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen**
www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743



Sonntag, 29. Mai	18.30	Sommerabendgottesdienst an der Isar mit Pfarrerin E. Stamm
Sonntag, 05. Juni	09.00	Pfarrerin Elke Stamm Straßlach
Sonntag, 12. Juni	10.30	Familiengottesdienst Pfarrerin Sabine Sommer

Informationen der evangelischen Kirche

Ökumenischer Kindertreff in Großdingharting.

Am Samstag, den 11. Juni 2016 von 10.00 – 12.00 Uhr
im Kath. Pfarrheim

SeitenBlicke

Veranstaltungsreihe „SeitenBlicke - Gespräche zu Kultur und Glauben“ Dienstag 28. Juni 20.00 Uhr im Gemein-dehaus in Ebenhausen zum Thema: „Pilgern mitten im Leben – Wie deine Seele laufen lernt“. Michael Kamin-ski, Leiter der Stadtakademie München Pilgerbegleiter und Buchautor.

Ausflug der Nachbarschaftshilfe - nach Moosburg



Die Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting war in Moosburg an der Isar um sich in einer Führung über die Urgeschichte Bayerns unterrichten zu lassen. Kaiser Heinrich der Helige und sein Kanzler Bischof Egibert von Moosburg regierten das Römische Reich deutscher Nation, Heinrich war der 12 Nachfolger von Kaiser Karl dem Großen, der vom Papst in Rom i.J. 800 in der Peterskirche zu Rom gekrönt wurde. Moosburg kam damit so früh durch ein Chorherrenstift zu geschichtlichen Ehren, was die Führerin unseren Senioren nahe brachte, die alle dem spannenden Geschichtsunterricht folgten. Wie gewohnt besichtigten unsere Senioren auch die Kirchen von Moosburg: Besonders interessant war dabei die Johanneskirche aus dem Jahr 754 und das das Kastulumünster mit den interessanten Bildhauerarbeiten des Landshuters Leinberger, mit seinem Hauptaltar und viele weitere Werke. ■ Harry Tobies

nhs-Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting

*Einladung zu einer Fahrt nach Bad Reichenhall
am Mittwoch, den 15. Juni 2016.*

*Abfahrt Straßlach 8,15 Uhr, Hailafing 8,20 Uhr,
Dingharting 8,25 Uhr,
Holzhausen 8,30 Uhr. Rückkunft ca. 19,00 Uhr.*

Unkostenbeitrag € 20,-.

*Wir laden herzlich zur Mitfahrt ein.
Anmeldungen Fr. Pledermann, Tel: 08170/514,
oder Herr Tobies, Tel: 089/421651.*

Wichtige Telefonnummern

Polizei 110
Feuerwehr / Rettungsdienst/ Notarzt 112
Giftnotruf 089 / 19 240
Apotheken-Notdienst Info 0800 / 00 22 8 33
(aus dem dt. Festnetz) 22 8 33 (aus dem Mobilfunk
netz; 69 ct./Min.)

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting
08170/-9300-29 Frau Margit Klade

Altenhilfefachberatung Landratsamt München
089 / 6221 – 2599 Frau Plath
089 / 6221 – 2697 Frau Wiwiorra-Schmitz

**Fachstelle für pflegende Angehörige Lkr. München
des paritätischen Wohlfahrtsverbandes**
089 / 6221 – 2164 Frau Sonnleitner oder
089 / 6221 – 2127, -2128

Behindertenbeauftragter Lkr. München
089 / 6221 – 2545 Herr Dordevic

**Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern**
089 / 62 000 222 (Mo. – Fr. 09 – 12 Uhr)

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
089 - 6605 9222 / www.aglms.de

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
089/614521-17 Pflegedienstleitung Frau Michl

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
089 / 23 73 – 0

**Sperrnotruf Kreditkarte, neuer Personalausweis
EC-Karte: 116 116**

ProKids

Mitgliederversammlung



Förderverein für Kinder und Jugendliche in Straßlach-Dingharting e.V. Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

**am Montag 27. Juni 2016
um 20 Uhr**

in der Gaststätte zum Wildpark beim Roiderer

Einzigiger Tagesordnungspunkt:

Beratung und Entscheidung über die Auflösung des Vereins.

Kurze Begründung: Am 2. Mai war die Jahreshauptversammlung 2016 von ProKids. Schon in der Einladung haben wir mehrfach die inhaltlichen und die personellen Probleme deutlich gemacht, nämlich dass wir dringend Nachwuchs für den Vorstand und eine Diskussion über die Ziele und Zukunft des Vereins brauchen. Weil trotzdem keine Nachfolger für die bestehenden Vorstände gefunden wurden, kam es zum Antrag auf Auflösung des Vereins. Der bisherige Vorstand hat den Auftrag, diesen Antrag einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Der kommissarische Vorstand:
Peter Sinhart, Magdalena Doll, Arthur Müller, Tina Thom

■ Peter Sinhart

VdK Ortsverband

Ausflug nach Inzell

Einladung des VdK Ortsverbandes Dingharting-Straßlach zum Ausflug am 24.06.2016 Der VdK Ortsverband Dingharting-Straßlach lädt seine Mitglieder, Freunde und Nachbarn zur Fahrt nach Inzell ein.

Abfahrtszeiten:

Holzhausen:
08.00 Uhr Bushaltestelle
Kleindingharting:
08.05 Uhr Maibaum
Großdingharting:
08.10 Uhr Feuerwehrhaus
Hailafing:
08.20 Uhr Bushaltestelle
Straßlach:
08.25 Uhr Bürgerhaus

Programm: über die BAB nach Inzell.

Dort Besichtigung des Eisstadions sowie der Pfarrkirche St. Michael. Anschließend Mittagessen im Gasthof Hirschbichler, danach Weiterfahrt nach Ruhpolding zum Holzknechtmuseum. Auf der Heimfahrt Einkehr in den Klostergasthof Maria Eck. Die Rückkehr erfolgt gegen 19.30 Uhr.

Anmeldungen bei Josef Liebhart Tel. 08170/481 oder Gisela Balog Tel. 08170/7718

Fahrtkosten: 20 EUR, diese werden im Bus eingesammelt. Die Vorstandschaft freut sich auf einen schönen Ausflug mit Ihnen.

■ Josef Liebhart

Jugendgruppe

***PaniniTauschbörse*Spiele*Spaß*
Liebe Kids der Gemeinde!**

Für alle Fußball & Spielebegeisterten Kinder ab 8 Jahren findet passend zur EM die DM - Dinghartinger Meisterschaft statt. Welches Team am Ende am meisten Geschick, Schnelligkeit und Können bei verschiedenen Spielen beweist wird natürlich gekürt. Gerne können Panini-Begeisterte jeden Alters in unserer Tauschbörse tauschen was das Zeug hält ;-)

**Wo: Pfarrhof Dingharting,
Fußsteinerstr. 6, Großdingharting**

**Wann: Freitag den
17.06.2016, 16.30 -
19.00Uhr**

Unkostenbeitrag 3 €

**Wir freuen uns auf Euch!
Moni & Team Bei Fragen
meldet euch moni.resenberger@online.de
0152/31958268**



Burschenverein Dingharting

SONNENWEND- FEIER

auf der

Ludwigshöhe

in Kleindingharting, Samstag, den

11. Juni 2016

Ab 18 Uhr

Ausweichtermin bei schlechter Witterung

Samstag 18. Juni 2016

Für Stimmung sorgt die

Dinghartinger Blaskapelle

Für d´Brotzeit und´s Bier sorgt der Burschenverein

Zum Ausschank kommen die Bierspezialitäten
der Klosterbrauerei Reutberg